

# PFARRE ST. FRANZISKUS

Linz, Neubauzeile 68, Telefon 38 00 50, Fax 380050-30  
 E-Mail: pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at  
 Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarren/linz-stfranziskus/

2/2006

## GOTTESDIENSTZEITEN

<b>SONNTAG</b>	<b>9.30 Uhr</b>
Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr
Samstag	18.30 Uhr

# unterwegs

## LEBENS-RÄUME GESTALTEN – GLAUBENS-RÄUME ÖFFNEN



### Erntedank

Der Herbst taucht die Welt oft in ein farbenprächtiges Licht. Wir freuen uns über die Gaben der Natur, über die Arbeit und alle Leistungen, die wir erbracht haben.

In allen Kulturen und Religionen gibt es ein Dankfest für die Ernte. Es ist eines der ältesten Feste mit religiöser Tradition. Wer auf die Situation der Menschen in den verschiedensten Ländern der Welt blickt, weiß, dass die Möglichkeit einer sinnvollen Arbeit für viele Menschen nicht selbstverständlich ist. Wir leben in einem der reichsten und auch schönsten Länder dieser Welt. Wer tiefer denkt, wird einsehen, es ist nicht alles unsere eigene Leistung, er wird all die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit letztlich als Geschenk betrachten. Auch wenn wir viel mit unseren Händen und Geisteskräften dazu beigetragen haben, müssen wir dankbar sein für alles, denn Nichts ist selbstverständlich. (Fortsetzung Seite 2)

### Das Kirchenjahr im Jahresfestkreis

(zu sehen in unserer Kirche)

wurde im Laufe des vergangenen Jahres von Mitarbeitern des Liturgiekreises entsprechend der zu feiernden Feste gestaltet und soll sichtbar machen, wie Gott in den Festen und Zeiten den Menschen begegnet.

Die einzelnen Stationen sind Oasen im Leben der Menschen, die zum Verweilen, Auftanken und Feiern einladen.

Das Wissen um Gottes Beistand in allen Zeiten bewegt uns zu tiefem Dank. Das gemeinsame Begehen der Feste verbindet Menschen

### Das Kirchenjahr und seine Farben

Das Kirchenjahr beginnt – anders als das bürgerliche Jahr – bereits am 1. Adventssonntag und endet am Samstag vor dem ersten Advent.

Das Kirchenjahr teilt sich in zwei Festkreise – den Weihnachts- und den Osterfestkreis. Dazwischen liegen die festfreien Zeiten.

Die Farben des Kirchenjahres weisen auf den ganz besonderen Charakter und die damit verbundenen Gefühle der jeweiligen Fest- und Feierzeit hin und werden beim Gottesdienst z. B. durch die jeweiligen liturgischen Gewänder dargestellt, die Priester und MinistrantInnen tragen.

Farbe	Bedeutung	Feste und Zeiten im Kirchenjahr
Violett	Dunkelheit Stille Buße Umkehr Vorbereitung	Advent Fastenzeit
Weiß	Reinheit Licht Freude	Osterfest Weihnachtsfest Dreifaltigkeitsfest Fronleichnam Christkönigs-So. Marien- und Heiligenfeste
Rot	Blut Feuer Liebe	Palmsonntag Karf Freitag Pfingstfest Firmung Apostel- und Märtyrerfeste
Grün	Leben Wachstum Hoffnung	Zweiter bis vorletzter Sonntag im Jahreskreis



# AUS DEM PFARRLE

Wir schaffen unser Leben und die notwendigen Bedingungen nicht allein aus uns selbst. So verdanken wir unser Leben und die notwendigen Bedingungen nicht allein uns selbst. Wir danken unser Leben und das, was unser Leben ausmacht, einer größeren Wirklichkeit, Gottes Wirkmacht.

So ist unser Erntedankfest Ausdruck des christlichen Schöpfungsglaubens, dass Gott hinter aller Evolution in dieser Welt steht. Das Erntedankfest sollte uns auch sensibel machen für einen achtsamen und sorgfältigen Umgang mit der Schöpfung. Das Staunen über die Schöpfung und auch über viele großartige menschliche Leistungen, führt uns zu einer dankbaren Lebenshaltung.

Das Erntedankfest ist auch eine gute Gelegenheit den vielen Menschen in unserer Pfarre Dank und Anerkennung auszusprechen. Danke und Vergelt's Gott sei gesagt für die vielen Dienste und Aktivitäten in unserer Pfarre, die immer wieder Gemeinschaft und Kommunikation ermöglichen, oder auch punktuelle Ereignisse, wie z. B. unser letzter Flohmarkt. Es geschieht ungeheuer viel Ehrenamtliches während eines ganzen Jahres. Unser Zusammenleben und Lebensgefühl wäre um vieles ärmer, wenn es all das nicht gäbe.

Das Motto für das nächste Kirchenjahr, das mit dem 1. Adventsonntag wieder neu beginnt, heißt: „**Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen**“ und möge uns in dieser Hinsicht noch mehr aktivieren. Immer wieder erlebe ich, dass Menschen in diesem Einsatz für die Mitmenschen und auch für die Gemeinschaft der Kirche innerlich **auftanken**, weil sie spüren: Ich bin nicht allein, eine Gemeinschaft und letztlich Gott steht hinter mir.

Ich lade Sie daher ein, am **Sonntag 15. 10. 06 um 9.30 Uhr beim Erntedankgottesdienst der Pfarre** ihren ganz persönlichen Dank einzubringen. Der Verein der Steirer in Linz mit der traditionellen Erntekrone und der anschließende Umtrunk am Kirchenplatz werden das Fest noch verschönern.

*Ihr Pfarrer Josef Wimmer*



Der Beginn eines neuen Arbeitsjahres ist immer auch Anlass, auf das vergangene Jahr zurückzuschauen. Was ist gelungen, was war schön, was kann verbessert werden, worüber haben wir uns gefreut. Gerne teilen wir unsere Freude mit den Menschen, die nicht dabei sein konnten.



Grund seines Reichtums damals schon „Hochhäuser“ bauen. Heute wird es auch das Manhattan Liguriens genannt.

Die Bewohner der Dörfer der Cinque Terre, die sich wie Schwalbennester an die zum Meer steil abfallenden Hänge schmiegen, verdienen den Respekt der Touristen, wenn man sieht, unter welch schwierigen Bedingungen dort Weinbau betrieben wird.

Die **Erstkommunion** wurde für die 23 Kinder der VS 35 zu einem schönen Fest. In der schön geschmückten Kirche bekamen die Tischtücher, die die Kinder in den



Gruppenstunden mit den Tischmüttern angefertigt hatten einen Ehrenplatz am Altar. Das Brot wurde im Anschluss an den Gottesdienst an die Kinder verteilt.

**Die Erstkommunion 2007 feiern wir am Fest Christi Himmelfahrt, Do., 17. 05. 2007.** Anmeldung zur Vorbereitung bis Ende Oktober in der Pfarre oder bei Frau Religionslehrerin Marie Leitner.

**Firmung 2006:** Unser Firmspender, Herr Generalvikar DDr. Severin Lederhilger hat die 28 Firmlinge mit seiner Ansprache ziemlich verblüfft, weil er genau das an- bzw. ausgesprochen hat, was Jugendliche heute bewegt, aber auch Möglichkeiten aufgezeigt hat, heute als junger Christ zu leben. Ebenso begeistert waren die Gottesdienstteilnehmer von der schwungvollen Musik unseres Jugendchores unter der bewährten Leitung von Frau Julia Froschauer. Firmvorbereitung 2007 beginnt mit dem Elternabend Ende November. Anmeldung zur Firmvorbereitung am 13. Dez. 2006 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

**Firmung ist am Pfingstsonntag: 27. 05. 2007 mit Regens Mag. Maximilian Mittendorfer.**



## ERNTEDANK

**Eine Zeit des Dankes für Arbeit und Brot gegen die Zeiten, die Gaben des Lebens als selbstverständlich zu nehmen**

Erntedank ist eines der ältesten Feste mit religiöser Tradition. In allen Kulturen wird die Frucht der menschlichen Arbeit und der Natur als Geschenk betrachtet. Das Christentum feiert das Erntedankfest im Herbst. Das Fest ist Ausdruck des Schöpfungsglaubens, dass alles Leben von Gott kommt.

# E B E N (März bis August)

Im Mai findet eine **Maiandacht** „auswärts“ statt. Im Laufe der Jahre konnten so interessante und wenig bekannte Kirchen und Kapellen rund um Linz kennen gelernt werden.

Das im Renaissancestil erbaute Schloss Weissenberg liegt unterhalb der Kremstalerstraße in Richtung Neuhofen und scheint im Dornröschenschlaf versunken. Im Vorbeifahren kann man nur den besonders geformten Turm erkennen. Das Schloss besitzt einen sehr schönen Innenhof. Die Maiandacht wurde in der Schlosskapelle gefeiert.



Die **Wallfahrt** im Mai führte uns zu drei ganz unterschiedlichen Kirchen. Die kleine Wallfahrtskirche Maria Schöndorf bei Vöcklabruck war nur wenigen Teilnehmern bekannt. Es ist eine schlichte Kirche, die einlädt, sich zu besinnen und die Anliegen, die jeder Wallfahrer mit sich trägt, vor Gott zu bringen. Ganz anders ist die Kirche von Gampern, die einen sehr schönen Flügelaltar besitzt. Hier sind die Geschichten aus der Bibel in Bildern – geschnitten oder gemalt – festgehalten. Der Flügelaltar von Gampern ist der drittgrößte gotische Flügelaltar in Oberösterreich, hergestellt in der Zeit von 1497 bis 1507. Die dritte Kirche, die besucht wurde ist die umgebaute Kirche von Gallspach, ein gelungenes und interessantes Beispiel dafür, wie sich Vorhandenes und Neues verbinden lässt.

interessantes Beispiel dafür, wie sich Vorhandenes und Neues verbinden lässt.

## Sommerfest 2006:

Schon zum 5. Mal bereiteten Pfadfinder und pfarrliche Jugendgruppen gemeinsam das Sommerfest vor.

Neben Essen und Trinken wurden auch Sketches, Lieder, Spiele u.s.w. präsentiert, die die Gruppenleiter mit den ihnen anvertrauten Schützlingen vorbereitet hatten. Danke an die OrganisatorInnen! Es war ein gemütliches Fest, das immer mehr Freunde findet.



**Gartenarbeit** hält gesund, das wissen alle Gartenbesitzer. Dass Arbeit in den pfarrlichen Grünanlagen auch verjüngt, beweist dieses Bild. Herr Johann Eckerstorfer wagt sich immer noch auf die Leiter um den „Wilden Wein“ zurechtzustutzen, damit er dort wächst, wo er soll. Bewährte Helfer gibt es auch beim Schneiden der vielen Hecken und Stauden. Dankbar sind wir auch Herrn Alfred Reiter und Herrn Werner Kräutler, die immer wieder den Kirchenplatz kehren und von achtlos weggeworfenem Müll befreien.

## TERMINE ZUM VORMERKEN

Sonntag, 08. 10. 2006, 09.30 Uhr:

### FRANZISKUSFEST

Gottesdienst mit Chor und Orchester sowie Kinderelement  
Michael Haydn: Missa Sancti Aloysii mit 3 Frauenstimmen, Streicher u. Orgel

Sonntag, 15. 10. 2006, 09.30 Uhr:

### ERNTE-DANKFEST

mit dem Verein der Steirer in Linz

Freitag, 20. 10. 2006 und

Samstag, 21. 10. 2006

„**WIKUL-WEINFEST**“ Verkostung und gemütliches Z'amsitzen im Pfarrheim

Mittwoch, 01. 11. 2006

### ALLERHEILIGEN

09.30 Uhr: Gottesdienst

**Die Zeit der Vollendung gegen die Zeit der Endlichkeit**



Am Fest Allerheiligen denkt die katholische Kirche an alle christlichen Heiligen. Das Fest wurde ursprünglich gleich nach Pfingsten gefeiert, da die Heiligen die Kirche weiterführen, die zu Pfingsten gegründet wurde. Der Besuch auf dem Friedhof zu Allerheiligen gehört zum festen Familienritus.

Donnerstag, 02. 11. 2006

### ALLERSEELN: 19.00 Uhr:

Gottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarre des vergangenen Jahres. Die Angehörigen sind herzlich dazu eingeladen.

Samstag, 04. 11. 2006, 14.00 Uhr:

### GROSSER SENIORENNACHMITTAG

Sonntag, 05.11.2006

### JUBILÄUMSSONNTAG

09.30 Uhr : Gottesdienst mit den „Jubelpaaren“ 25, 30,.....50...Jahre Ehe  
Wenn Sie ein „Jubelpaar“ sind oder kennen, sind Sie herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (38 00 50)

Sonntag, 26. 11. 2006

### CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Letzter Sonntag im Kirchenjahr

Samstag, 02. 12. 2006

### ADVENTKRANZWEIHE

um 17.00 Uhr, mit Vorabendmesse anschließend **SCHMANKERLMARKT**

## Vergrabene Talente

Viele hätten das Talent, Fürbitten zu formulieren, aber sie vergraben ihr Talent und sagen: „Dafür ist der Liturgiekreis zuständig.“

Viele hätten das Talent, im Kirchenchor mitzusingen, aber sie sagen sich: „Ich werde doch nicht meine Freizeit für Chorproben opfern.“

Viele hätten das Talent, innerhalb der Pfarrgemeinde etwas Lebendiges aufzubauen, aber sie überlassen es dem Pfarrer, der schon gute Ideen und geeignete Menschen finden wird.

Viele hätten das Talent, einem anderen zuzuhören, aber sie sind nicht bereit dazu, sondern sagen: „Rufen sie die Nummer der Telefonseelsorge an!“

Viele hätten das Talent, einen Menschen zu beraten, aber sie schicken Ratsuchende lieber zur Caritas.

Viele hätten das Talent, Alten und Kranken freundlich zu begegnen, aber sie überlassen die Nächstenliebe lieber der Krankenschwester.

*Martin Guttl*

## Lebensräume gestalten –

### Glaubensräume öffnen,

ist das Motto der kommenden Pfarrgemeinderatswahl am 17.03.07. Lebensräume zu gestalten ist eine Grundaufgabe geworden. Sie christlich zu gestalten ein Auftrag, der uns aus der Taufe zukommt. Die Möglichkeit uns einzubringen und uns in christlicher Weise in der Gesellschaft, in unseren Lebensräumen einzusetzen, sollten wir nutzen.

### Vier Fragen an uns:

- o Wenn nicht Du – wer dann?
- o Wenn nicht jetzt – wann dann?
- o Wenn nicht Schritt für Schritt – wie dann?
- o Wenn nicht Leben – was dann?



## Kindergarten AKTUELL

### Hochzeit

Nach langer Zeit wurde in St. Franziskus wieder Hochzeit gefeiert.

Frau Barbara Moser, Kindergartenpädagogin in unserem Kindergarten und Miro Bagi gaben sich in unserer Kirche das JA-Wort.

Für die Kinder war die Vorbereitung auf das Fest eine aufregende Zeit, durften sie doch ihrer Barbara nicht verraten, welche Überraschungen für sie vorbereitet wurden. Selbstverständlich waren die Buben und Mädchen beim Gottesdienst mit ihren Liedern und Gedichten mit Begeisterung dabei. Einen schönen Abschluss bildete ein Spalier aus Sonnenblumen. Pfarrteam und Pfarrgemeinderat wünschen dem jungen Paar für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen



### „Kartoffelbratfest“

Die Kinder haben in unserem Garten mit Spannung und großem Eifer die Kartoffeln ausgegraben. Die Kartoffelernte wurde mit einem Kartoffelbratfest gefeiert. Durch die Vorbereitungen (gemeinsam die Feuerstelle herrichten, Schnittlauch schneiden, Kartoffeln in Folie einwickeln, Tisch decken ...) und das Wahrnehmen verschiedener Gerüche

wurde das Fest zu einem gemeinschaftlichen und sinnlichen Erlebnis.

### „Marktbesuch mit den Schulanfängern“

Besonders interessant für unsere Schulanfänger war der Ausflug zum Südbahnhofmarkt, von dem wir mit Kostproben unterschiedlicher Art nach Hause kamen.

Mit einer selbst gekochten Gemüsesuppe werden wir uns die Köstlichkeiten schmecken lassen.

*Das Kindergartenteam*



## Heimstundenplan 2006/2007

### JUNGSCHAR:

Dienstag,	17.30 - 18.30 Uhr:	Mädchen u. Buben	7 - 9 Jahre	Katrin Steininger, Nicole Benesic, Alexandra Brunhuemer
Mittwoch,	17.30 - 18.30 Uhr:	Mädchen u. Buben	10 - 12 Jahre	Sabine Bürscher, Christoph Kraska, Carmen Mittmannsgruber
Montag,	18.00 - 20.00 Uhr:	„Kids-Gruppe“	12 - 14 Jahre	Katrin Steininger, Geri Haberler – 1 x im Monat

### MINISTRANTEN/MINISTRANTINNEN:

Donnerstag, 16.30 - 17.30 Uhr: **14-tägig** Josef Aichinger

### JUGEND:

Jugendgruppen sind noch im Planungsstadium – Auskunft bei Josef Aichinger

Jugend-Cafe Dienstag, ab 19.00 Uhr / „Begleitercafe“ jeden ersten Dienstag im Monat – Josef Aichinger

**Gesamtverantwortung für Kinder- und Jugendarbeit: Mag. Josef Aichinger, Pastoralassistent: 38 00 50/12**

\*\*\*\*\*

**PFADFINDER**  Gruppe Linz 4, Neubauzeile 68, 4030 Linz, /www.linz4.at

Montag,	18.30 - 20.00 Uhr:	Guides/Späher (B+M, 10 - 13 J.)	Helmut Ramsauer
Dienstag,	18.30 - 20.00 Uhr:	Guides/Späher (B+M, 10 - 13 J.)	Helmut Ramsauer
Mittwoch,	19.00 - 20.30 Uhr:	Caravelles/Explorer (B+M, 13-16 J.)	Claudia Fellhofer
Donnerstag,	17.30 - 19.00 Uhr:	Wichtel/Wölflinge (B+M, 7 -10 J.)	Gisela Feilmayr
Donnerstag,	20.00 - Open End:	Ranger/Rover (16 - 19 J.)	Franz Lehner

**Information-Gruppenleitung: Gerald Eckerstorfer, Tel. 0699/1919234 / Obmann: Johann Stranzinger: 3832190**